

Sonderausgabe
2024



Das Natur- und Umweltmagazin



zoo | vivarium
Suchen Finden Erleben

GARTENFROSCH

Kostenlos zum Mitnehmen

Kreativ für groß und klein:

Wir basteln eine Schlange + Dein Zoo-Ausmalbild: Vögel

Nachhaltig:

Baumsanierung mit
Darmstädter Pflanzenkohle

Mensch und Natur:

Forschung im Zoo

Tierisch:

Der Gecko ist Zootier
des Jahres 2024

Aktuelles aus der Region:

Naturnahe Tierhaltung
steht an oberster Stelle

Tierpatenschaften

Veranstaltungskalender

Raum Südhessen
(Landkreis Darmstadt-
Dieburg, Odenwaldkreis u. a.)





Sinn stiften liegt in unserer Natur.

**Weil echte Nachhaltigkeit
allen etwas bringt.**

Deshalb unterstützen wir viele wichtige Projekte.

Regional verbunden und bürgernah.

Mehr erfahren unter sparkasse-darmstadt.de

**Familienkalender -
zum Weltspartag
gratis in Ihrer
Filiale!**

Mit Zoo-Gutschein.
Solange der Vorrat reicht.



**Sparkasse
Darmstadt**

Weil's um mehr als Geld geht.

Editorial

Foto: Daniel Kaufmann



*Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,*

auch in diesem Jahr können wir euch das Sondermagazin Zoo Vivarium 2024 mit auf den Weg geben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir den Firmen und Institutionen, die das Magazin mit ihrer Werbeanzeige fördern und ermöglichen.

Es gibt viel Neues zu berichten: Frederik Linti ist seit vergangenem Jahr Leiter des Vivariums. In einem Interview stellt er sich euch vor.

Der Gecko ist das Zootier des Jahres 2024, im Zoo gibt es neuerdings Honig, die renovierte Zooschule wartet auf euch und vieles mehr. Freut euch auf interessante Artikel und Fotos von euren Tierfreunden, auf Beiträge, Geschichten, Rezepte und Basteltipps.

In dem umfangreichen Veranstaltungskalender findet ihr wieder die Termine rund um den Zoo. Sicherlich ist für alle etwas dabei!

Macht einfach mit, wenn
ihr Lust und Zeit dafür habt!
Viel Spaß beim Stöbern und
Entdecken!

Wir sehen uns im Zoo! Darauf
freuen wir uns schon heute!

Tierische Grüße

**Euer Zoo Vivarium und
Euer Gartenfrosch**



Foto Titel: © R_Mink

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Zoo

- ❁ Naturnahe Tierhaltung steht an oberster Stelle: Interview mit dem neuen Zooleiter: Frederik Linti 5
- ❁ Der Umbau der Zooschule 7
- ❁ Zootier des Jahres – der Gecko . . . 8
- ❁ Neuer Unterstand für Esel Dodo und Beate. 10
- ❁ Frühjahrsputz im Zoo 11

Nachhaltig

- ❁ Baumsanierungen mit Darmstädter Pflanzenkohle im Zoo Vivarium . . . 12
- ❁ Totholzhaufen – ein Paradies für die Natur 13
- ❁ Erste Honigernte der Zoo-Bienen. . . 14

Tierkinder

- ❁ Der Nachwuchs ist da. 16

Mensch und Natur

- ❁ Forschung im Zoo 17
- ❁ Zooshop mit Souvenirs, Geschenkideen und originellen Mitbringeln für Groß und Klein . . . 18

Mein Lieblingstier

- ❁ Zwergotter-Poster. 20
- ❁ Der Biber – Baumeister der Natur. . . 22

Tierisch

- ❁ Tierpatenschaften über den Webshop. 24

- ❁ Der Feuersalamander – Warnfarben als Schutz 25
- ❁ Blaunacken-Mausvögel 27

Wissenswert

- ❁ Wusstest du, dass..... 28
- ❁ Buchtipp: 29
 - ❁ Das verborgene Leben der Meisen
 - ❁ Gartenfrosch-Buch

Kreativ für groß und klein

- ❁ Dein Zoo-Ausmalbild: Vögel 31
- ❁ Wir basteln eine Schlange 32

Einfach und lecker – Rezeptidee

- ❁ Wassereis selber machen – so klappt's! 33

Nachgedacht

- ❁ Eine Tiergeschichte: Die drei Frösche 35

Veranstaltungskalender

- ❁ Zoo Vivarium 2024 36

Lachen ist gesund

- ❁ Tierwitze 39

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!



Aktuelles aus dem Zoo

Naturnahe Tierhaltung steht an oberster Stelle

Frederik Linti ist seit vergangenem Jahr Leiter im Zoo Vivarium.

Der Gartenfrosch hat sich auf den Weg in den Zoo gemacht und ein Gespräch mit Herrn Linti geführt:



Was hat Sie bewegt, „Zoodirektor“ im Zoo Vivarium zu werden?

Dass ich mal mit Tieren arbeiten würde, hat sich schon in meiner Kindheit abgezeichnet. Ich war früher sehr viel draußen. Ich hatte damals fast jede Woche ein anderes Lieblingstier. Daraus ist dieses Interesse entstanden, die Natur verstehen zu wollen. Ich war zuhause täglich von Tieren umgeben, ich hatte Aquarien, Terrarien und einen Hund und Katzen. Über ein Studium der Biologie in Heidelberg und verschiedene Stationen in Zoos in der gesamten Republik bin ich jetzt in Darmstadt im Zoo Vivarium angekommen.

Was muss denn ein Zoodirektor so alles tun? Was sind denn Ihre Aufgaben?

Ich bin täglich von vielen Tieren umgeben. Aber ganz nah komme ich ihnen gar nicht jeden Tag. Ich sehe sie viel häufiger über meinen Bildschirm. Aber ich räume mir immer wieder Zeit ein, um an Gehegen mitzubauen. Doch das ist nicht meine Hauptaufgabe als Zooleiter. Vielmehr bin ich für alles verantwortlich, was die Verwaltung, Personalplanung und Organisation des



Foto: Sascha Lotz/VRM

Zoos betreffen. Artenschutz steht bei uns an oberster Stelle. Einige Tiere im Zoo sind Teil sogenannter Erhaltungsschutzprogramme. Sie sollen, wenn möglich, irgendwann wieder in die freie Wildbahn entlassen und vor dem Aussterben bewahrt werden. Dafür stehe ich in ständigem Kontakt mit anderen Tierparks und wäge ab, welche Arten auch in Darmstadt leben können, um sie zu schützen und den Besucherinnen und Besuchern die Faszination dieser Tiere zu zeigen.

Was ist das Besondere am Zoo Vivarium und wie schützt das Vivarium bedrohte Arten?

Es ist wichtig, dass man wirklich nur Tierarten aufnimmt, die bei uns gut zu halten sind. Deshalb gibt es im Zoo auch keine

Elefanten oder große Raubtiere. Der Fokus liegt in unserem Zoo woanders. Es geht nicht immer nur um den Eisbären. Wir wollen mit unseren Möglichkeiten auch kleinere und unscheinbare Arten schützen, wie zum Beispiel die auf den ersten Blick eher unscheinbaren Colima-Kärpflinge. Die Fische sind eine bedrohte Art der mexikanischen Hochlandkärpflinge. Im Vivarium werden verschiedene Arten von ihnen gehalten, die teilweise in der Wildnis ausgestorben waren. Aber nicht nur auf die exotischen Arten kommt es beim Tierschutz an; mir ist es besonders wichtig, heimischen Arten Rückzugsorte zu bieten und sie zu schützen. Bei uns vor der Haustür leben Feldhamster, Wolfsmilchschwärmer oder Gelbbauchunken, aber wie die aussehen, wissen nicht mehr viele. Das sind Arten, die es hier gibt und hoch bedroht sind.

Was haben Sie für Ziele?

Wie schon erwähnt, ist mir der Arten- und Naturschutz das wichtigste Ziel. Bei den neuen Gehegen oder Umbauten möchten wir auch etwas für die heimische Tier- und Pflanzenwelt tun. In den nächsten Monaten wird eine Anlage für Kleinsäuger entstehen, bei denen die Mauern so angelegt werden, dass sie einen Lebensraum für Insekten bieten.

Ich möchte mit unserem Zoo die Menschen noch mehr über den Artenschutz und Biodiversität informieren.

Wie sehen Sie den Zoo der Zukunft?

Zoos sind für Menschen angelegt. Wenn es Menschen nicht geben würde, bräuchten wir keine Zoos. Der Mensch beeinflusst



Völger

Kompetenz im grünen Bereich

- BAUMPFLEGE
- RODUNGSARBEITEN
- FÄLLARBEITEN
- PFLANZARBEITEN
- SPIELPLATZBAU
- LANDSCHAFTSBAU

Tel: 06151-2780270
 e-mail: kontakt@voelger-gmbh.de
 www.voelger-gmbh.de

Völger GmbH · Glockengartenweg 31a · 64291 Darmstadt

jeden Quadratzentimeter auf der Erde, egal ob direkt oder indirekt. Zoos sind eine Begegnungsstätte; wir wollen in der Zukunft noch mehr als Bildungsstätte fungieren, die Menschen mitnehmen, sie für die Natur begeistern und sie dafür sensibilisieren. Seit Mai hat unsere neu sanierte Zooschule geöffnet, wo wir vielen Kindern und auch Erwachsenen die Natur und den nachhaltigen Umgang mit dieser näherbringen wollen.



Der Gartenfrosch bedankt sich bei Herrn Frederik Linti ganz herzlich für das interessante Interview!

Der Umbau der Zooschule

Das Zooschulgebäude des Zoo Vivarium wurde 1991 eröffnet und war in seiner Innenausstattung in die Jahre gekommen.

Der kleine Büroraum wurde zudem in dieser Form nicht mehr benötigt. Daher wurde die trennende Wand zum Schulungsraum eingerissen, um mehr Platz zu bekommen. Eine neue Inneneinrichtung, eine kleine Küchenzeile sowie eine veränderte Wandgestaltung prägen nun die Räume in dem Pädagogikgebäude. Der Boden wurde überarbeitet und sieht nun aus wie neu. Eine veränderte Aufteilung der Toiletten wurde durchgeführt, die alte Gasheizung abgebaut und dafür eine Luft-/Wärmepumpe installiert. Die alten Fenster wurden durch neue mit Mehrfach-



Finanziert wurde der Umbau von der Hans-und-Dorrit-Michel-Stiftung und dem Kaupiana-Förderverein.

verglasung ersetzt, um die Wärme in der kalten Jahreszeit besser im Raum zu halten und dem Nachhaltigkeitsgedanken und der Energieeinsparung Rechnung zu tragen. Vielleicht fällt durch die farbenfrohe Einrichtung den Schülerinnen und Schülern nun auch das Lernen leichter – denn in Zukunft bieten Zoopädagoge Dr. Frank Velte und sein Team hier wieder Bastelaktionen, Workshops und Vorträge rund um Natur und Tiere an. Das Wissen über die biologische Vielfalt und die Zusammenhänge in der Natur, um einen nachhaltigen Umgang mit ihr zu ermöglichen, sind die Ziele der Zoopädagogik.

Darmstädter
WIESEN-GESCHICHTEN
LERNE
DARMSTADTS
GRÜNFLÄCHEN
KENNEN

POINT entdeckt?
Foto posten mit
#POINTSOFINSECTS

POINTS OF INSECTS
BEGLEIT-PROGRAMM

EIN PROJEKT VON **BIODIVKULTUR.DE** MIT

bioversum
JAGDSCHLOSS
KRANICHSTEIN

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

BUND
Friends of the German Countryside

Zootier des Jahres – der Gecko

Mehr als 2000 Arten dieser ungewöhnlichen Echsen, die selbst an senkrecht stehenden Glasscheiben ohne Probleme empor laufen können, sind bekannt – viele von ihnen sind bedroht.



Die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) wählte den Gecko zum Zootier des Jahres 2024. Die Kampagne „Zootier des Jahres“ wurde ins Leben gerufen mit dem Ziel sich für gefährdete Tierarten, die nicht so bekannt sind wie Asiatischer Elefant, Eisbär oder Gorilla, einzusetzen und sie in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. Bei diesen Bemühungen wird die ZGAP von ihren Kooperationspartnern, zu denen auch der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) gehört, bei dem wiederum der Zoo Vivarium Darmstadt Mitglied ist, unterstützt.

Doch warum sind die verschiedenen Geckoarten so bedroht?

Sie werden zu Tee aufgebriht, zu Pulver zermahlen oder in Alkohol eingelegt, um diesen dann zu trinken. Man schreibt, einem Aber-



glauben folgend, den Geckos wundersame Heilkräfte zu, für die es aber keinen wissenschaftlichen Beleg gibt, doch die Nachfrage nach diesen vermeintlichen Medikamenten steigt ins Unermessliche. Besonders Tokes werden zu Wunderheilmitteln verarbeitet, was ihre Bestände gefährdet. Manche Arten, wie der Goldgecko, gelten als Delikatesse und werden für den menschlichen Verzehr gejagt.

Viele Geckoarten haben nur kleine Verbreitungsgebiete und sind auf bestimmte Faktoren in ihrem Lebensraum angewiesen. Daher sind ihre Populationen besonders bedroht durch den Lebensraumverlust, die Umweltverschmutzung, invasive Arten, den Klimawandel und die übermäßige Ab-sammlung für den Heimtierhandel.

Das Verbreitungsgebiet der Himmelblauen Zwergtaggeckos etwa umfasst ein gerade mal 8 km² großes Gebiet in Tansania. Dort bedrohen Waldbrände und invasive Pflanzen die Geckos. Denn Himmelblaue Zwergtaggeckos sind für ihr Überleben auf Pandanuspalmen angewiesen, die durch invasive Pflanzen verdrängt und durch Feuer zerstört werden.

Um den im Fokus stehenden Geckoarten zu helfen, werden mit den Kampagnengeldern



neue Schutzgebiete aufgebaut, Erhaltungs-
zuchtstationen etabliert, Öffentlichkeits-
arbeit betrieben, Waldbrandschneisen
angelegt und Ausrüstungsgegenstände
sowie Transportmittel für die Projektteams
finanziert.

www.zootierdesjahres.de



Blockheizkraftwerke

Projektierung
Vertrieb
Service

Diesel- und Gasmotoren

Wartung
Überholung
Instandsetzung

www.jurna.de

Walther Jurna GbR · Auf den Besenäckern 3 · 69502 Hemsbach
Tel. 06201 6029254



*Wir haben
auch ihre
Traumküche!*

Industriestr. 29 · 63165 Mühlheim am Main
06108 90030 · fleckenstein@kuechen.de

www.fleckenstein-innenausbau.de

musterhaus
küchen

FLECKENSTEIN
Schreinerei
Möbel- und Küchenstudio
Lösungen für jede Generation

■ Neuer Unterstand für die Esel Dodo und Beate

Im Sommer 2023 hatten sechs Azubis der Firma Fiege (Biblis) und ihre Ausbilderin unter der Anleitung von unserer Zoo-Schreinerin und dem Zuständigen für Gehegebau damit begonnen, für die beiden Esel Dodo und Beate einen neuen Unterstand aufzubauen.

Dieser wurde aus einer Spende der Firma Coty-Beauty finanziert und mit vereinten Kräften errichtet.

Für die Fiege-Azubis war es eine teambildende Maßnahme in einem völlig neuen Umfeld, der Zoo profitierte von der Unterstützung beim Aufbau und ließ gerne das Mittagessen im Café Eulenpick ausrichten.

Es wurden noch Feinarbeiten am Pavillon selbst vorgenommen sowie der Boden grund bearbeitet, sodass die beiden Eseldamen den neuen „Einrichtungsgegenstand“ im Frühjahr 2024 einweihen konnten.



Schwebel

Metallbau



CAD-Konstruktion
Geländer
Treppen
Tore
Edelstahlverarbeitung
Fenstergitter
Einfriedungen
Vordächer

DIN EN 1090
Zertifiziert

*Die 5. Generation
ist Qualität
verpflichtet!*

W. Schwebel
Hauptstr. 26 • 64401 Gr.-Bieberau
☎ (06166) 231 • Fax 8673
E-Mail schwebel-metallbau@t-online.de

■ Frühjahrsputz im Zoo

Auch im Jahr 2024 rief der Darmstädter Zoo wieder zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf.

Angemeldet hatten sich 35 Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren (in Begleitung einer/s Erwachsenen) und versammelten sich an einem Samstag im März mit sieben Mitarbeitern des Zoos im Eingangsbereich.

Nach einer kurzen Begrüßung und Abfrage von besonderen Fähigkeiten (z.B. „grüner Daumen“, handwerkliches Geschick etc.) wurden die Freiwilligen auf die verschiedenen Arbeitsbereiche aufgeteilt.

In den Tierhäusern versorgte man die Pflanzen in den Besucherbereichen mit frischer Erde und Dünger in Form unserer Wollpellets, Pflanzkästen wurden restauriert und neu bepflanzt sowie vom Winterstaub befreit.

Alle Mülleimer des Zoos wurden eingesammelt und mit Hochdruckreiniger gesäubert und im Tapir-Haus und bei den Zebras wurden die Schutzfolien – welche in den Übergangszeiten den Tieren den Zugang ins Außengehege ermöglichen, ohne dass die Innenräume auskühlen – gereinigt.

An der Watvogel-Außenanlage war es mit den Helfenden möglich, einen Graben zu erweitern, um den Untergrabschutz auszubauen – dies schützt unsere Strandvögel vor dem Eindringen von Fressfeinden wie zum Beispiel Ratten.

Für den Umzug der Sarus-Kraniche wurde am neuen Gehege – dem Biotop des Zoos – schon ein großer Teil des Zauns gezogen, welcher noch vom Zoo fertiggestellt werden musste.

So war die Zeit von 9 bis 13 Uhr mit genug Arbeit ausgefüllt und der Ausklang des ge-



meinsamen Frühjahrsputzes wurde mit einem Mittagessen im Café Eulenpick begangen, wo alle Teilnehmenden dann auch eine Urkunde erhielten.

Das Team vom Zoo bedankt sich nochmals für die tatkräftige Unterstützung und die nette Zeit zusammen mit den Helfern.



Nachhaltig

Baumsanierungen mit Darmstädter Pflanzenkohle im Zoo Vivarium

Von Dipl.- Ing. Jolanta Haas

Bäume spenden Sauerstoff, Schatten und schaffen eine angenehme Luftfeuchtigkeit. Sie sind unverzichtbar für ein gesundes Stadtklima, jedoch erschweren eng bebaute urbane Räume ihre Lebensbedingungen.



Durch eine sogenannte Baumsanierung mit Darmstädter Pflanzenkohle wirkt der Zoo Vivarium dem entgegen. Im Vivarium kommt das so genannte „Stockholmer Modell“ zum Einsatz. Dieses innovative System wurde von der schwedischen Hauptstadt entwickelt, bei dem ein Gemisch aus Gesteinsschotter, Pflanzenkohle und Kompost für Baumsanierungen verwendet wird. Es sorgt für eine bessere Wasserverteilung und Belüftung bis zu den Baumwurzeln. Die bei diesem Projekt



eingesetzte Pflanzenkohle stammt aus der Darmstädter Karbonisierungsanlage, speichert Wasser, gibt Nährstoffe gezielt ab und reduziert Krankheitserreger. Durch Einsatz der Pflanzenkohle soll die Atmosphäre um rund 2.000 Tonnen Kohlendioxid im Jahr entlastet werden.

Das Vorhaben im Vivarium zählt zu einem Förderprojekt der US-Stiftung Bloomberg Philanthropies, die das Ziel hat, den Einsatz von Pflanzenkohle in Städten voranzubringen. Konkret sanierte der Zoo Vivarium eine Rotbuche und eine Kastanie auf diese Weise. Die Bäume wurden bis auf eine Tiefe von 50 Zentimetern freigeblasen und mit einem eigens gemischten Substrat neu aufgefüllt.

Die Bäume erhalten einen blühenden Unterbewuchs aus regionalen Wildsamen, um auch den kleinen Bewohnern des Vivariums als zusätzliche Nahrungsquelle zu dienen. Geplant wurden weitere Pflanzungen im Eingangsbereich der Piazza, die den Tieren als

Futter oder Heilpflanzen zugutekommen. Für ein besseres Stadtklima setzt man in der Stadt Darmstadt zusätzlich auf Pflanzenkohle aus der Darmstädter Karbonisierungsanlage. Sie speichert Wasser, gibt Nährstoffe gezielt ab und reduziert Krankheitserreger.



Der Totholzhaufen – ein Paradies für die Natur

Umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste sorgen in einem natürlichen Wald regelmäßig für jede Menge Totholz und damit für eine Quelle neuen Lebens.

In Parkanlagen oder Gärten, in denen Totholz in der Regel aus ästhetischen Gründen weggeräumt wird, fällt dieser vielfach nutzbare Rohstoff weg. Doch warum ist Totholz Rohstoff und Quelle für neues Leben? Wer profitiert davon? Totes, organisches Material wird von unzähligen Mikroorganismen, die man Destruenten nennt, zersetzt und damit dem natürlichen Stoffkreislauf wieder zur Verfügung gestellt.

Pflanzensamen, die im Bodenreich unter den Totholzhaufen gelangen, können hier ohne große Konkurrenz durch größere Pflanzen oder durch den Fraßdruck von Tieren heranreifen und wachsen.

Das Holz direkt ist aber auch selbst Lebensraum für Tiere. Über 1000 Arten von Käfern leben alleine in Deutschland, entweder als Larven oder als erwachsene Insekten im Holz. Totholzhaufen sind aber auch Wohnraum für Tiere. Nagetiere, Kröten, Blindschleichen und viele mehr finden hier Schutz in der Nacht. Für andere wiederum sind Totholzhaufen Winterquartier – Igel,

Eidechsen und Molche verbringen hier, sicher und ungestört, die kalte Jahreszeit.

Im Frühjahr nutzen Vögel diese Bereiche als Neststandorte. Zaunkönig, Rotkehlchen und Mönchsgrasmücke ziehen hier ihren Nachwuchs auf. In den parkähnlich gestalteten Grünanlagen im Zoo Vivarium wurden an verschiedenen Stellen Totholzhaufen angelegt, um wildlebenden Tieren und Pflanzen Schutz, Nahrung und Lebensraum zu bieten. In diesem Fall bedeutet weniger Ordnung mehr Leben.



Erste Honigernte der Zoo-Bienen

Seit dem 7. Mai 2023 leben drei Bienenvölker im Zoo Vivarium der Wissenschaftsstadt Darmstadt und bedienen sich unter anderem auch an den Wildblumenwiesen im Zoo.

Der erste Honig wurde durch den Imker Bashar Haj Chaban am 25. Juni letzten Jahres geerntet. Im Rahmen einer Präsentation und Ausstellung von Equipment-Gegenständen konnte man dem Imker auch beim diesjährigen Frühjahrsfest über die Schulter schauen, wenn er die Bienenstöcke des Zoos pflegte und von Fortpflanzung, Klimaregulierung oder dem Wabenbau erzählte.



Haj Chaban erläuterte das Vorgehen bei einer Honigernte und beantwortete gerne die Fragen der interessierten Besucherinnen und Besucher.

Eine sehr interessante Frage: Wie macht die Biene Honig?

Die Biene macht Honig, indem sie Nektar von Blüten sammelt. Mit ihrem Rüssel saugt sie den Nektar aus den Blütenkelchen und speichert ihn vorübergehend in ihrem Honigmagen. Auf dem Rückflug zum Bienenstock wird der Nektar von Enzymen im Honigmagen verändert und teilweise verdaut. Im Bienenstock angekommen, übergibt die Sammelbiene den Nektar an eine Stockbiene, die ihn wieder aufnimmt und weiterverarbeitet. Die Stockbiene nimmt den Nektar auf, kaut ihn und fügt eigene Enzyme hinzu. Dabei wird Wasser aus dem Nektar verdunstet, was den Zuckergehalt erhöht und den Honig haltbar macht. Anschließend wird der verarbeitete Nektar in eine Wabe abgegeben, wo er durch die Wärme und Luftzirkulation des Bienenvolks weiter eindickt. Sobald der Honig reif ist, verschließen die Bienen die Zellen mit einer dünnen Wachsschicht, um ihn zu schützen. Dieser reifende Honig wird dann von Imkern geerntet.

Der Honig, an dem die „Zoo-Bienen“ beteiligt sind, wird nach der Verarbeitung im Zooshop angeboten. Schaut doch dort mal vorbei!

Mein **GIRO** fürs Leben!



Kann alles. Kostet nix.

- Kostenlose Kontoführung und BankCard (Ausgabe einer Debitkarte)
- Gebührenfreie Bargeldauszahlung bundesweit
- Kostenloses Online- und Mobile-Banking
- Extraschneller Wechselservice. Jetzt wechseln!

Mehr unter: sparda-hessen.de/giro

Meine Bank. Macht Freude!

- Filiale Bensheim · Rodensteinstraße 19 · 64625 Bensheim
 - Filiale Darmstadt · Rheinstraße 27 · 64283 Darmstadt
- Angaben über weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter sparda-hessen.de und unter Telefon (0 69) 75 37-0.

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

Zum Wegwerfen zu schade?

KAGEL

Kaufhaus der Gelegenheiten
Pallaswiesenstr. 122 · 64293 Darmstadt
www.ka-gel.de · info@ka-gel.de

Tierkinder

Der Nachwuchs ist da!

In jedem Tiergarten kommen Jungtiere zur Welt. So war es auch wieder in diesem Jahr im Zoo Vivarium. Im Januar eröffneten die Afrikanischen Zwergziegen den Geburtsreigen mit drei Jungtieren, denen drei weitere im März folgten. Seit vielen Jahren schlüpfen wieder einmal zwei junge Emus, denen man bei ihren Rennspielen in dem grasbewachsenen Gehege zusehen kann.

Wie in jedem Frühjahr kamen auch diesmal im Zoo Vivarium Lämmer des Karakulschafes zur Welt. Zwei junge Böcke und drei Weibchen verstärken nun die kleine Herde. Somit waren das die Geburten Nr. 25, 26, 27, 28 und 29 bei dieser bedrohten Schafrasse in Darmstadt. Die Marderkaninchen, eine der seltensten Kaninchenrassen in Deutschland, komplettierten die Jungtierschwemme im Haustierbereich. Nicht weniger als 20 Jungtiere hoppeln hier durch das Gehege.

Seit längerer Zeit gab es wieder mehrfachen Nachwuchs bei den Azara-Agutis, den Regenwaldbewohnenden Verwandten des Meerschweinchens. Für weitere Nagetiergeburten sorgten die Vielstreifen-Grasmäuse und die Eurasischen Zwergmäuse mit jeweils mehreren Jungtieren. Bei den im Zoo Vivarium nachgezüchteten einheimischen Schmetterlingen schlüpfen bereits im März die ersten Birkenspinner und wurden der Natur zurückgegeben.



Mensch und Natur

Forschung im Zoo Vivarium

Neben der Bildung und dem Artenschutz ist eine der Aufgaben Zoologischer Gärten auch die Forschung.

Unter kontrollierten Bedingungen können somit an Tieren, die an den Menschen gewöhnt sind, Fragestellungen erforscht werden, die im natürlichen Lebensraum nicht möglich wären. So gab es über mehrere Jahre eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Zoo Vivarium Darmstadt und der Universität Liverpool in Großbritannien zur Erforschung der geistigen Fähigkeiten der Schopfmakaken.



Der Brexit setzte dieser Kooperation erstmal ein Ende. Man arbeitet aber daran, dass diese gemeinschaftlichen Studienarbeiten fortgeführt werden können, da viele Ergebnisse, die im Zoo gewonnen wurden, für die Schutzbemühungen um diese bedrohte Affenart im natürlichen Lebensraum sehr hilfreich waren. Auch mit der Universität Frankfurt gibt es seit Jahren eine fruchtbare Kooperation. Verhaltensstudien zu den Aktivitätsrhythmen von Flachlandtapiren und Säbelantilopen wurden hier ebenso durchgeführt wie Untersuchungen zur Darmflora von Wüstenfüchsen. Nicht nur Tiere werden bei Forschungsprojekten im Zoo studiert, sondern auch Menschen. Mehrere Studentinnen haben in der Zooschule neue Unterrichtsmethoden entworfen und deren Wirkung auf Schülerinnen und Schüler erforscht oder die Einstellungen von Zoo Besuchern zu Tieren überprüft, die an Bildungsangeboten des Zoos teilgenommen haben.

HF-Bau GmbH & Co KG

M. Henkel / K. Fröhlich

Am Sportplatz 13
36160 Dipperz

Handy Henkel: 0160 99435813

Handy Fröhlich: 0172 8762780

Tel. Office: 06657 5408200

Fax: Office: 06657 5408201

Email: HF-Bau@gmx.de

Zooshop

mit Souvenirs, Geschenkideen und originellen Mitbringseln für Groß und Klein

Der Zooshop im Zoo Vivarium bietet den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern des Zoos ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Sortiment rund um die Themen Tiere und Natur.

Das Angebot auf der 55 qm großen Shopfläche umfasst Plüsch- und Holztiere, Tierhandpuppen, Postkarten mit Bildern von Tieren aus dem Zoo Vivarium, ausgewählte Bücher und Naturführer, Tierspielzeug, T-Shirts mit Tiermotiven, nachhaltige Trinkbecher sowie Draht- und Perlentiere



aus Zimbabwe. Das Angebot im Zooshop ist vielseitig und wechselt ständig. Die Lieferanten stehen für Nachhaltigkeit und dem Zoo ist es besonders wichtig, damit auch nachhaltige Projekte zu fördern – so unterstützt der Zooshop mit seinem Verkauf unter anderem internationale Schulprojekte von PLAN International.

Neu ist er Verkauf des eigenen, leckeren Honigs, an dem die „Zoo-Bienen“ beteiligt sind.

Hübsche, dazu passende Plüschbienen weisen auf die Wichtigkeit der Insekten hin. Handgefertigte Taschen mit selbst gemalten Tiermotiven, die von Menschen im Gemeindep psychiatrischen Zentrum Darmstadt, einer Tagesstätte für psychisch kranke Erwachsene, hergestellt wurden, sind im Zooshop auch ein besonderes Highlight. Eine Kooperation zwischen dem Zoo Vivarium und dem Caritasverband Darmstadt e.V. macht den Verkauf dieser Taschen im Zooshop möglich.

Ebenfalls im Zooshop erhältlich: Gutscheine für Foto-Workshops. In den Workshops gibt ein professioneller Fotograf in kleinen Gruppen Hilfestellung für Fotografien der besonderen Art. Dazu gehen die Gruppen



teilweise auch in die Tiergehege. Die Workshops finden zweimal im Monat statt. Nähere Infos gibt es im Zooshop. Die gestalteten Gutscheine eignen sich zum Beispiel als originelles Geburtstagsgeschenk.

Der Zooshop liegt zwischen dem Spielplatz und der Zooschule.

In personeller Hinsicht wird der Zooshop tatkräftig durch das Ehrenamt für Darmstadt e. V. unterstützt.

Öffnungszeiten:

März: 11:00–17:00 Uhr

April bis September: 11:00–18:00 Uhr

Oktober: 11:00–17:00 Uhr

November bis Februar: Donnerstags und Freitags 13:00–15:00 Uhr (Montag, Dienstag, Mittwoch geschlossen; Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11:00–16:00 Uhr geöffnet.)

GÄRTNEREI AUMÜHLE



Gartengestaltung



GRÜNE

LEBENSÄUMLICHKEITEN:

IMMER IN DEN

RICHTIGEN HÄNDEN!

Aumühle – Hilfen für Menschen mit Behinderung

Auwiesenweg 20

64291 Darmstadt

Tel.: 0 6150 – 96 96-600

www.mission-leben.de

Im Verbund der
Diakonie

DARMSTÄDTER PFLANZEN KOHLE

AKTIV GEMEINSAM KLIMA SCHÜTZEN

- Pflanzenkohle ist karbonisiertes Wachstum und gespeicherter Kohlenstoff
- Pflanzenkohle ist ein Beitrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum Klimaschutz
- Die Karbonisierungsanlage in Darmstadt-Kranichstein gilt als Pionierprojekt
- „Darmstädter Pflanzenkohle“ findet ihren Einsatz in Gärten, städtischen Parks und Grünflächen, in der Landwirtschaft oder als saubere Futterkohle



**Kompostierungsanlage
Eckhardwiesenstraße 25
64289 Darmstadt
pflanzenkohle-darmstadt.de**



Mein Lieblingstier

■ Asiatischer Zwergotter

Wissenschaftliche Bezeichnung (lateinisch):

Aonyx cinerea

Klasse: Säugetiere

Gewicht: 1 – 3 kg

Größe: Kopf-Rumpflänge: 45 bis 55 cm;
Schwanzlänge: 25 bis 35 cm

Alter: bis zu 15 Jahre

Verbreitung: Süd- und Südostasien

Lebensraum: Fließ- und Stillgewässer

Nahrung: kleine Wassertiere, Mollusken, Krabben

Sozialverhalten: Familienverband

Bedrohung:

Status auf der IUCN Red List: Gefährdet





Zwergotter sind die kleinste Otterart der Welt. Sie sind geselliger als andere Otterarten und leben in Familiengruppen von bis zu zwölf Tieren zusammen. Mit einer Reihe von Lauten kommunizieren und spielen sie miteinander.

Zwergotter haben stark reduzierte Krallen, die nicht über die Zehen hinausragen und kaum noch einen Nutzen haben. Die Schwimmhäute sind auch zurückgebildet, was eine große Beweglichkeit der einzelnen Finger ermöglicht.

Ihr dichter, gegen Nässe und Kälte isolierender Pelz besteht aus rund 50.000 Härchen pro Quadratmeter Haut, die ineinandergreifen und wie ein Reißverschluss wirken.

Sie können bis zu fünf Minuten unter Wasser bleiben und dort 10 bis 12 km/h schnell schwimmen.

Der Biber – Baumeister der Natur

Von Karsten Heinrich, Diplom-Biologe

Der Biber ist ein sehr großes Tier mit einem großen, flachen Schwanz, der auch Kelle genannt wird. Die Biberspuren sind bei uns überall an unseren Gewässern zu sehen: Gefällte Bäume, Biberburgen und Biberwechsel. Den Biber selbst bekommen wir aber selten zu Gesicht. Warum ist das so?

Der Biber ist hervorragend an das **Leben im Wasser** angepasst. Durch sein dichtes Biberfell ist er auch bestens gegen Kälte geschützt. Dazu muss er das Fell aber auch regelmäßig pflegen. Im Sommer sehen wir die Tiere besonders wenig, weil sie dämmerungsaktiv sind und der hohe Pflanzenbewuchs ihre Spuren verdeckt. Außerdem werden bei uns Biberbaue oft als Erdbauten in der Uferböschung angelegt. Die Öffnung zum Gewässer hin liegt dabei unter der Wasseroberfläche, sodass die Tiere unbemerkt herausschwimmen können. Dabei hilft ihnen auch ihre Schwanzkelle. Daran

Ein Baum mit deutlichen Fraßspuren. Bald wird dieser Baum gefällt sein.



Ein Jungbiber übt, wie die Rinde von einem Ast abgenagt wird.

können wir das Tier auch eindeutig erkennen, da kein anderes Tier einen solchen Schwanz hat. Dieser wird als Fettspeicher für den Winter genutzt, aber auch kräftig auf das Wasser geschlagen, um vor Feinden zu warnen und ein Höhenruder beim Schwimmen ist er auch.

Warum fällt der Biber Bäume?

Weil die Tiere keinen Winterschlaf halten, brauchen sie in dieser Zeit pflanzliche Nahrung. Als reine Pflanzenfresser fällen sie in dieser Zeit oft Bäume, um die nahrhafte Rinde abnagen zu können. Dann werden oft ganze Bäume geschält. Auch für die Anlage von Biberdämmen muss er Bäume fällen und so bearbeiten, dass er daraus einen Damm aufbauen kann. Dieser kann sehr hoch sein und staut dann den Bachlauf auf. Hier kann er zum Beispiel gefällte Bäume im Wasser gut transportieren und vor Feinden schnell abtauchen. So schafft er sich und anderen Tieren einen wunderbaren Lebensraum. Auch wenn der eine oder andere Baum vom Biber gefällt wird, sollten wir anerkennen, dass die Tiere unsere Auen ganz allein wiederherstellen können. Wir Menschen müssen ihm nur ein wenig Platz an den Gewässern lassen.

Die nachhaltige Miettoilette

- ✓ ohne Chemie
- ✓ Geruchsfrei
- ✓ Regionale Lieferung und Verwertung
- ✓ Schließt den Nährstoffkreislauf

Mieten Sie eine mobile Komposttoilette beim EAD. Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.



**Eigenbetrieb für kommunale
Aufgaben und Dienstleistungen**

Tierisch

Unterstützen Sie Ihr Lieblingstier im Zoo Vivarium mit einer Tierpatenschaft

Die Tierpatenschaft kann auch Online abgeschlossen werden. Dieser QR Code führt zu der gewünschten Seite.



Ob Affe, Binturong, Emu, Känguru oder Tapir – viele Besucherinnen und Besucher haben „ihr“ Lieblingstier im Zoo Vivarium.



Ob ich auch mal eine Patenschaft übernehme?

Mit einer Patenschaft können Sie es direkt unterstützen. Die Jahresbeiträge werden für Futter- und Pflege-Kosten, die Optimierung der Tiergehege, Terrarien, Aquarien und Volieren sowie für die Erweiterung des Tierbestandes verwendet.

Mit der Übernahme der Patenschaft erhalten Sie eine Urkunde und Informationen über das Tier. Einmal im Jahr organisiert der Zoo ein Patentreffen, bei dem die Tierpatinnen und -paten aktuelle Informationen aus dem Zoo Vivarium erhalten.

Ob mit Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, als Schulklasse oder alleine – mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Tiere des Zoos Vivarium.

<https://zoo-vivarium.de/tierpatenschaften>

Der Feuersalamander – Warnfarben als Schutz

Feuersalamander sind Lurche mit einer sehr auffälligen gelben oder orangefarbenen Körperzeichnung. Das auffällige Muster signalisiert seinen Feinden: Ich bin giftig! Am Rücken und hinter den Ohren des Feuersalamanders sitzen nämlich Giftdrüsen, die Salamandrin verspritzen können. Feuersalamander leben im und am Wald, lieben Bäche sind nachtaktiv und kommen vor allem bei Regenwetter aus ihren Verstecken.

Sie haben einen breiten Kopf, einen plumpen Körper und einen kurzen Schwanz. Insgesamt kann ein Feuersalamander etwa 20 Zentimeter lang werden.

Bei feuchtem Wetter geht er nachts auf die Jagd nach Insekten und Spinnen.

Wie bei allen Amphibien leben die Jungtiere – die „Larven“ – des Feuersalamanders im Wasser. Aber anders als die allermeisten Amphibien legen sie keine Eier, sondern bringen lebendige Junge zur Welt.

Feuersalamander können ziemlich alt werden. Meistens erreichen sie ein Alter von 15 bis 25 Jahren. Es hat aber auch schon Feuersalamander gegeben, die über 40 Jahre alt geworden sind.

Seit vielen Jahren gehen die Bestände der Feuersalamander zurück. Woran liegt das? Zum einen daran, dass in der Vergangenheit

zu oft Nadelwälder angepflanzt wurden. In Nadelwäldern finden Feuersalamander aber keine guten Lebensbedingungen mehr.

Eine weitere Ursache für den Rückgang liegt darin, dass die sauberen Quellbäche, in denen ihre Larven heranwachsen, häufig aus den Wäldern verschwunden sind. Sie wurden begradigt und ihre Ufer befestigt, Auen und Überschwemmungsgebiete trockengelegt. So finden die Feuersalamander nur noch wenige Plätze, die für das Aufwachsen ihrer Jungen geeignet sind. Eine starke Bedrohung ist auch der aus Asien eingeschleppte BSAL-Pilz.



Der Feuersalamander hat einen Schutzstatus: „Besonders geschützt“ gemäß Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung. Besonders geschützte Arten dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden.



FIEGE



FIEGE LOGISTIK BIBLIS GMBH

Wir unterstützen auch tierische Freunde

Unser Fokus liegt nicht nur auf Kontraktlogistik, sondern wir legen auch Wert darauf, Projekte zu unterstützen und aktiv zu gestalten. Wir sind überzeugt, dass gemeinsame Maßnahmen nachhaltige Veränderungen bewirken können!

www.fiege.com

■ Blaunacken-Mausvögel

Mit bei den Stumpfkrokodilen wohnen die Blaunacken-Mausvögel in der Tropenhalle.

Diese Vogelart mit der markanten Federhaube ist in den Dornbuschsavannen südlich der Sahara heimisch. Blaunacken-Mausvögel leben in Gruppen, brüten gemeinsam und suchen im Verband nach Futter. Dieser geselligen Lebensweise, die an Mäuse erinnert, und der Tatsache, dass sie wie diese Nager durch das Gebüsch huschen, verdankt die Familie der Mausvögel ihren Namen. Der Name dieser Art bezieht sich auf den blauen Nacken, der aus dem sonst graubraun gefärbten Federkleid hervorsticht. Blaunacken-Mausvögel werden bis zu 36 cm groß, wobei die spitz zusammenlaufende, verlängerte Mittelschwanzfeder mehr als die Hälfte der Körperlänge ausmacht. Mit ihren äußeren Wenzelzehen und den kräftigen, scharfen Krallen können Mausvögel auch in den Ästen hängen.



Obwohl der Blaunacken-Mausvögel (*Urocolius macrourus*) in manchen Gebieten Afrikas häufig vorkommt, wird er aufgrund des Verlustes von Lebensräumen und der Bejagung in anderen Regionen als bedroht angesehen. Der Schutz dieser Vögel und ihrer Lebensräume ist daher von großer Bedeutung.



Als Bildungsinstitution der hessischen Unternehmensverbände ermöglichen wir jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben, qualifizieren und beraten Beschäftigte sowie Ausbildungs- und Arbeitsuchende. Unser Ziel ist die Vermittlung in Arbeit und / oder Ausbildung.

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Dieburg • Industriestraße 15 • Tel. 06071 20871-0
Michelstadt • Frankfurter Str. 37 • Tel. 06061 9438-0
Darmstadt • Rheinstraße 94-96 a • Tel. 06151 2710-0
www.bwhw.de

**BILDEN.
BERATEN.
INTEGRIEREN.
VERNETZEN.**

Wissenswert

Wusstest Du, dass...

... **Feuersalamander** in ihrer Haut giftige Sekrete haben, mit denen sie das Wachstum von Bakterien, Pilzen und anderen Krankheitserregern, die üblicherweise bei uns vorkommen, auf ihrem Körper verhindern?

... **Blaunacken-Mausvögel** einen Energiesparmodus machen? Wenn die Lebensbedingungen in Afrika aufgrund zu starker Hitze oder zu wenig Nahrung für Mausvögel schlecht werden, fallen sie in einen schlafähnlichen Zustand, indem der Stoffwechsel reduziert und die Körpertemperatur herabgesenkt wird.

... **Azara-Agutis** bei Bedrohung im Zickzack flüchten, ähnlich wie ein Feldhase?

... bei den **Emus** das Männchen die Eier ausbrütet?

... man **Schleiereulen** in Bayern, aufgrund ihrer Eigenschaft in Kirchtürmen zu brüten, auch „Nonnen“ nennt?

... **Zwergmäuse** mit einer Kopf-Rumpflänge von 6 cm zu den kleinsten Nagetieren gehören?

... der **Tequila-Kärpfling** in der Natur bereits ausgerottet war und nur in den Aquarien Zoologischer Gärten überlebt hat?

... der **Australische Lungenfisch** seit mehr als 100 Millionen Jahren unverändert auf unserer Erde existiert?



Blaunacken-Mausvogel



Schleiereulen



Australischer Lungenfisch

Buchtipp:



Das verborgene Leben der Meisen

Autor: Andreas Tjernshaugen

Sie gehören zu den beliebtesten Vogelarten in unseren Gärten und Parks: die Meisen. Klug und anpassungsfähig, haben sie sich mit uns Menschen bestens arrangiert und erfreuen uns das ganze Jahr mit ihrem Gesang. Dennoch gibt es vieles im Leben der possierlichen Vögel, das uns bislang verborgen blieb. Wussten Sie zum Beispiel, dass Meisen der Vielweiberei frönen, Fledermäuse töten, weil deren Gehirn besonders lecker schmeckt, und sich in der Luft wie fliegende Dinosaurier verhalten? Andreas Tjernshaugen, Ornithologe aus Leidenschaft, hat ein Jahr lang aus nächster Nähe ihre Gewohnheiten beobachtet und zeigt, was wir über diese Vögel alles nicht wissen, und enthüllt uns eine faszinierende Welt direkt vor unseren Augen.

ISBN 978-3-4458-17723-4

Verlag Insel-Taschenbuch, 11,- EUR



Buchtipp:



Das Gartenfrosch-Buch

Autorin: Kerstin Schaum

Geschichten – Weisheiten, Fabeln und Märchen für das ganze Jahr



Eine intakte Natur ist für alle Lebewesen ein Grundrecht. Wir alle möchten noch lange und gut auf dieser Erde leben. Jeder Einzelne von uns kann dafür etwas tun. Kleinigkeiten können unsere Welt verändern. Das dürfen wir uns bewusst machen. Wir alle wissen, wie wichtig die Themen Natur-, Tier- und Umweltschutz sind.

Verlagshaus Schaum,
Parzellers Buchverlag,
ISBN 978-3-7900-0575-2, 16 Euro,
im Zooshop und unter
verlag@kerstin-schaum.de erhältlich,
weitere Bücher unter:
www.kerstin-schaum.de

Pflanzen für den natur- nahen, ökologischen Garten — finden Sie das ganze Jahr über bei uns!

**GROßE PFLANZENAUSSWAHL · FACHBERATUNG
GARTENPLANUNG · LIEFERSERVICE · UVM.**

UNSER SORTIMENT

**(Obst-) Bäume · Stauden · Beerensträucher
Rosen · Kräuter & Gemüsepflanzen
Gehölze & Wildgehölze · Wasserpflanzen...**

Pflanzen für den schönen Garten

**Gartenzentrale Appel GmbH
Brandschneise 2 · 64295 Darmstadt
www.gartenzentrale-appel.de**

APPEL
GARTENZENTRALE



Planen, Bauen, Wohnen... Ein Thema für Sie?

Bei uns sind Sie richtig. Sprechen Sie mit uns.

DIPL.-ING. HEINZ GmbH
MUNTERMANN

Brunnenweg 8 · 64407 Fränkisch-Crumbach
Tel. 0 61 64-13 26 · Fax: 0 61 64-23 22
www.muntermann.de

Bauunternehmung · Betonwerksteine
Fliesenfachgeschäft · Grabmale

Aus Tradition stets besser.

Kreativ für Groß und Klein

Dein Zoo-Ausmalbild: Vögel



Ausmalbild:
Leaf Schaum

■ Wir basteln eine Schlange

Im Zoo gibt es in der Terrarienhalle auch Schlangen. Sicherlich hast du sie dir schon angeschaut.

Hast du Lust, mal eine lustige Schlange zu basteln?

Dazu brauchst du:

- ✿ 7 leere Toilettenpapierrollen
- ✿ Wasser- oder Acrylfarbe in vielen Farben
- ✿ Tonkarton in Rot, 1,5 x 6 cm
- ✿ Deko-Kordel, 84 cm lang, Pinsel, Bleistift, Schere, Klebstoff, Tacker
- ✿ 2 Wackelaugen
- ✿ Die Toilettenpapierrollen bunt anmalen. So wie euch das gefällt, gerne auch mit Muster.



- ✿ Die Zunge nach Fantasie aus dem roten Tonkarton ausschneiden. Schaut euch als Beispiel unser Foto an.
- ✿ Eine der Rollen etwas plattdrücken und die Wackelaugen oben aufkleben. Die Zunge in die Rolle kleben.
- ✿ Danach werden alle Rollen auf die Kordel aufgefädelt.
- ✿ Am Schluss die Kordel am Ende der letzten Rolle und am Ende der ersten Rolle festtackern.

Fertig ist eure Fantasie-Schlange und wenn du ganz viele Schlangen bastelst, hast du eine tolle Deko für eine Dschungelparty!

Viel Spaß!



Einfach und lecker: Rezeptidee

Wassereis selber machen: So klappt's

Kaum klettern die Temperaturen in die Höhe, steigt die Lust auf fruchtige Erfrischungen und das nicht nur bei uns.

Auch die Tiere in unserem Zoo erhalten an heißen Tagen „Eisbomben“ – das sind in Eiswürfelbereiter, Joghurtbecher bzw. unterschiedlich großen Eimern (kommt auf die Tierart an) gefülltes Obst/Gemüse, tote Insekten – mit Wasser aufgefüllt und gefroren. Das beschäftigt die Tiere recht lange, da sie das Eis wegkratzen, um an das leckere Innere zu kommen – manche warten auch einfach ab, bis das Wasser geschmolzen ist; aber auch da gehen sie immer wieder hin und probieren.

Auch ihr könnt euch ein schönes Wassereis zaubern. Mit wenigen Zutaten und einer Portion Kreativität gelingt die leckere Abkühlung zu Hause kinderleicht. An die Förmchen, fertig, los!



Wie wird Wassereis hergestellt?

Möchtest du klassisches Wassereis selber machen, brauchst du drei Dinge: Frisches oder gefrorenes Obst, Wasser und etwas Zucker, wenn du magst. Durch den hohen Fruchtanteil ist das Eis eigentlich süß genug. Alle Zutaten werden püriert und portionsweise eingefroren.

Besonders praktisch: Wassereis kannst du ohne Eismaschine selber machen. Nötig sind nur geeignete Behälter, ein Gefrierfach

claus
Spezialist für Tiernahrung

Tolle Angebote im Shop

Gesundes Naturfutter für Vögel, Igel & Eichhörnchen

Infos & Shop: www.vogel-shop.de @claus_futter

Wildvogelfutter Plus
OHNE GEN-TECHNIK
Natur Produkt
AUS DEUTSCHLAND



und – je nach Rezept – Stiele zum Hineinstecken.

Was braucht man für Wassereis?

- ❁ frische oder gefrorene Früchte nach Wahl
- ❁ etwas Zucker bei Bedarf (ersatzweise kann man auch ein wenig zu Pulver gemahlenes Erythrit oder Xylit verwenden, wenn es süßer sein soll!)
- ❁ Wasser
- ❁ Eisformen zum Einfrieren
- ❁ nach Belieben Eisstiele oder Plastiklöffel

Grundrezept für Wassereis

Für 7–8 Stück 250 g Obst klein schneiden (ersatzweise TK-Obst an-

tauen lassen). Mit 150 ml Wasser und 3 EL Zucker im Mixer oder mit einem Pürierstab pürieren. Wenn ihr auch ein paar Beeren mit in das Eis einarbeiten wollt, legt ihr diese zuerst in eure Eisförmchen; danach mit der Flüssigkeit abfüllen und ca. 1 Stunde anfrischen lassen. Nach Belieben Eisstiele oder Plastiklöffel hineinstecken. Mindestens weitere 3 Stunden gefrieren lassen.

Gut zu wissen

Hast du keine passenden Stiele oder Löffel, kannst du Kratzeis selber machen. Dafür das Püree einfach in Portionsformen füllen und frosten. Zum Verzehr wird das Eis dann schichtweise abgekratzt und gelöffelt.

Lasst es euch schmecken!!!



- Naturstein
- Pflasterarbeiten
- Teichbau
- Pflege
- Rollrasen
- Baumfällungen

**GARTEN Neu- u. Umgestaltungen
Obstbaum-Gehölzschnitt**

Frank Klemt Gartengestaltung

Obergasse 1-3

64397 Modautal-Lützelbach

Tel. 0 62 54 / 30 98 181

Mobil 01 70 / 934 16 74

www.gartengestaltung-frank-klemt.de

Nachgedacht!

Eine Tiergeschichte: Die drei Frösche

Geschichte von Stephen Hawking

Drei Frösche fallen in einen Topf Sahne. Der pessimistische sagt: „Es gibt keine Hoffnung mehr!“ Er zappelt noch kurz und ertrinkt. Der Optimist sagt: „Keine Sorge, uns wird eine höhere Macht retten.“ Er schleckt erstmal von der leckeren Sahne, paddelt ein wenig und wenig systematisch, hofft auf Rettung – und als die Kräfte nachlassen, geht auch er unter und ertrinkt.

Der zuversichtliche, realistische Frosch weiß, dass es eigentlich hoffnungslos ist, aber solange er noch Kraft spürt – und gestärkt ist von der Sahne, in der er schwimmt, paddelt er doch mal los. Und zwar schön nachhaltig, also kraftsparend wie für die Langstrecke und immer und immer weiter im Kreis herum. Er ist gerettet, als er die Sahne zu Butter geschlagen hat und über den Butterberg nach draußen hüpfen kann.

Das Schicksal kann davon abhängen, mit welcher Haltung wir der Wirklichkeit begegnen.



Foto: Seidenperle – pixabay.com

KLEINLOGEL 
20 JAHRE

Kleinlogel GmbH
Pfungstädter Str. 35, 64297 Darmstadt
Tel.: 06151 44658, Fax: 06151 422779
E-Mail: office@kleinlogel-gmbh.de
www.kleinlogel-gmbh.de

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr und Taubenkotsanierung
- Mardervertreibung mit Garantie
- Umweltfreundlichen **Holzschutz** auch im insektizidfreien Heißluftverfahren
- **Umsiedlung** von Hornissen- und Wespennestern
- Fachgutachten und Schulungen

Veranstaltungskalender

Sommer-Zooferien:

■ **Di. 16. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr:
Affen im Zoo Vivarium (8,- € p. P.)
(Führung)

■ **Mi. 17. bis Fr. 19. Juli**, jeweils 09:00
bis 12:00 Uhr: Kleine Tierpfleger im
Sommer (60,- € p. P.), für Kinder von
7 bis 9 Jahren (Workshop)

■ **Mi. 24. August**, 09:00 bis 12:00 Uhr:
Warum Haustiere Nutztiere sind
(15,- € p. P.) (Workshop)

■ **Do. 25. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr:
Wie funktioniert ein Zoo? (8,- € p. P.)
(Führung)

■ **Mi. 7. August**, 10:00 bis 11:00 Uhr:
Die Vielfalt der Fische. (8,- € p. P.)
(Führung)

■ **Do. 8. August**, 10:00 bis 11:00 Uhr:
Schildkröten – von klein bis ganz groß
(8,- € p. P.) (Führung)

■ **Fr. 9. August**, 10:00 bis 11:00 Uhr:
Giftige Tiere (8,- € p. P.) (Führung)

■ **Mi. 14. August bis Fr. 16. August**,
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr: Kleine
Tierpfleger im Sommer (60,- € p. P.),
für Kinder ab 10 Jahren (Workshop)

■ **Mo. 19. August**, 9:00 bis 12:00 Uhr:
Warum Haustiere Nutztiere sind
(15,- € p. P.) (Workshop)

■ **Di. 20. August**, 9:00 bis 12:00 Uhr:
Basteln für Tiere (15,- € p. P.) (Workshop)

■ **Mi. 21. bis Fr. 23. August**, jeweils
9:00 bis 12:00 Uhr: Kleine Tierpfleger
im Sommer (60,- € p. P.), für Kinder von
7 bis 9 Jahren (Workshop)

Herbst-Zooferien:

■ **Di. 15. Oktober**, 09:00 bis 12:00
Uhr: Wie halte ich Meerschweinchen
richtig? (15,- € p. P.) (Workshop)

■ **Mi. 16. bis Fr. 18. Oktober**, jeweils
09:00 bis 12:00 Uhr: Kleine Tierpfleger
im Herbst (60,- € p. P.) (Workshop), für
Kinder von 7 bis 9 Jahren (Workshop)

Schreinerei Neumann

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Schreinerei Neumann
Bau- und Möbelschreinerei
Neustraße 17

64572 Büttelborn-Worfelden
Tel. 06152/9870075
www.schreinerei-neumann.de

Fenster- und Rollladenbau Individuelle Möbelgestaltung Haustüren
Insektenschutz Glasarbeiten Einbruchsicherung Bestattungen



#WohnfühlenDarmstadt

DAMIT UNSERE WELT EIN ZUHAUSE IST.

Darmstadt ist lebens- und liebenswert. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen hier wohnen wollen. Um dem gerecht zu werden, entwickeln wir moderne und zukunftsweisende Quartiere, die anspruchsvollen Wohnungsbau mit ökologischer Bauweise und sozialer Verantwortung vereinen.

Wir sorgen dafür, dass unsere Mieter*innen Energie sparen – und nicht an der Wohnqualität. Damit sie sich heute wohlfühlen und auch morgen noch gut leben können.



Mehr unter
bauvereinag.de



**Schauen Sie
tief in die
Natur, dann
werden Sie
alles besser
verstehen!**

... ist nicht von mir,
Zitat ist von
Albert Einstein

■ **Di. 22. Oktober, 09:00 bis 12:00 Uhr:** Wie halte ich Kaninchen richtig? (15,- € p. P.) (Workshop)

■ **Do. 24. Oktober, 10:00 bis 11:00 Uhr:** Das Futter der Zootiere (8,- € p. P.) (Führung)

Erstklässler-Führungen

■ **Di. 27. August, 14:00 bis 14:45 Uhr:** Wie Tiere lernen (Erstklässler haben freien Eintritt, Begleitpersonen Eintritt p. P.)

Do. 29. August, 14:00 bis 14:45 Uhr:
Wie Tiere lernen (Erstklässler haben
freien Eintritt, Begleitpersonen Eintritt
p. P.)

Darmstädter Exkursionen

■ **Mi. 26. Juni**, 20:00 Uhr: Das Sozial-
leben der Tiere – nicht immer nett,
Abendführung (Eintritt p. P.)

■ **Mi. 3. Juli**, 20:00 Uhr: Von Federn
und Haaren, Hörnern und Hufen,
Abendführung (Eintritt p. P.)

Sonderveranstaltungen

■ **Sa. 13. Juli**, 20:00 Uhr: Neues aus
dem Zoo Vivarium, Abendführung
(Eintritt p. P.)

■ **Sa. 21. September**, 20:00 Uhr:
Vivarium bei Nacht, Abendführung
(Eintritt p. P.)

■ **Fr. 6. Dezember**, 16:00 bis
17:00 Uhr: Der Nikolaus kommt
(Eintritt p. P.)

■ **Sa. 21. Dezember**, 14:00 bis
15:00 Uhr: Tiere im Winter (Eintritt p. P.)



Vivariumsgespräche (Freier Eintritt)

Vortragsreihe über zoologische und
tiergartenbiologische Themen über das
Jahr verteilt.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.
Termine werden auf der Webseite
bekannt gegeben

■ **10.01.2025**: Abgabe von Bio-
Weihnachtsbäumen wieder möglich
zwischen 13:00 und 15:00 Uhr

Über Termine und Preise informiert
der Zoopädagoge **Dr. Frank Velte** unter
Telefon 06151 1346902 oder E-Mail
an: frank.velte@darmstadt.de.

Auf diesem Wege
wünschen euch
das Sondermagazin
Zoo Vivarium und der
Gartenfrosch einen
erholsamen Sommer
und schöne Ferien.

Natürlich.

Heizen mit Scheitholz, Pellets,
Wärmepumpe: **Der Umwelt zuliebe!**

GERMANN
Heizung Sanitär Service

Darmstädter Str. 58 | 64395 Brensbach | 06161 512
info@germanngbh.de | www.germanngbh.de

Lachen ist gesund



Tierwitze



Ein Känguru muss sich ständig am Bauch kratzen. Entnervt greift es in seinen Beutel und zieht sein Kind hervor. „Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du im Bett keinen Zwieback essen sollst!“



Der Wanderzirkus hat sein Quartier aufgeschlagen. Stürzt der Direktor aufgeregt aus seinem Wohnwagen: „Schnell, holt das Zebra rein, es fängt an zu regnen!“



Ein Schaf geht über die Wiese. Plötzlich steht ein Rasenmäher vor ihm. Verwundert ruft es: „Mäh!“
Darauf der Rasenmäher: „Von dir lass ich mir gar nichts sagen!“



Im Schuhgeschäft: „Ich hätte gerne ein Paar Krokodilschuhe.“
„Natürlich, werte Dame. Welche Größe hat denn ihr Krokodil?“



Peter fragt: „Was ist ein Specht?“
Seine Schwester Luise:
„Na, ein verrückter Fisch!“
Peter: „Hier steht aber: Er hüpf von Ast zu Ast und hackt Löcher ins Holz!“
Luise: „Na, da siehst du mal, wie verrückt der ist!“



Was sagt eine Holzwurm-Mama am Abend zu ihrem Kind? „Jetzt aber husch, husch, ab ins Brettchen!“

Impressum

Gartenfrosch – Das Natur- und Umweltmagazin

Herausgeberin: Kerstin Schaum, Verlagshaus
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst
Telefon: 06163/2039999
E-Mail: verlag@kerstin-schaum.de

Anzeigen: Kerstin Schaum

Layout: Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

Druck: Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Verteilung: kostenlos überall dort, wo Menschen zusammenkommen – Zoo, Vivarium, Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäften...Region Südhessen (Landkreis Darmstadt Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Ge-

wissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

Bildnachweise: Zoo Vivarium, Wolfgang Daum (www.daumstierwelt.de), Reinhard Mink (www.rmink.net), Christoph Rau, Darmstadt (www.christoph-rau.de), Fotostudio Farbrausch, Steffi Schübeler, Sascha Lotz, Frederik Lintj, Dr. Frank Velte, Kerstin Schaum, Pixabay,
Frosch-Illustrationen: Brgfx / freepix.com

Eine PDF des Gartenfrosch-Magazins zum Download findet ihr unter www.zoo-vivarium.de und www.gartenfrosch-magazin.de

ENTE GA BRINGT ENERGIE* INS LEBEN.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
IM ZOO VIVARIUM.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÜR
UNSERE
REGION

